

## Präventionskonzept zur Nutzung von WhatsApp als Klassenchat in der Erprobungsstufe

- 1) Erarbeitung von Regeln für den Klassenchat in WhatsApp mit der Klasse an einem Projekttag während in der Regel drei Schulstunden (der Klassenlehrer kann den Leitfaden (siehe Anlage) oder einen Online-Kurs z.B. <https://beta.digitale-helden.de/whatsapp-kurs/projekttag-teil-1/> nutzen).
- 2) Der Projekttag soll zwischen der ersten Klassenpflegschaftssitzung und den Herbstferien stattfinden.
- 3) Auf der ersten Klassenpflegschaftssitzung werden die Eltern über die Erarbeitung der Regeln informiert. Außerdem werden die Gründe für diese Maßnahme dargelegt und den Eltern erläutert, dass
  - a. die schulischen Kommunikationswege unverändert E-Mail und Telefon sind
  - b. die Schule im Bereich der Klassenkommunikation präventiv tätig werden will
  - c. die Eltern dabei ein wichtiger Baustein sind, da sie für die Durchsetzung der Regeln mitverantwortlich sind
- 4) Während der Projektstunden werden nicht nur die Regeln für den Klassenchat von den Schülern erarbeitet und sichtbar im Klassenraum ausgehängt, sondern auch die Funktionsweise und das Geschäftsmodell von WhatsApp erklärt. Zudem werden Grundlagen des Datenschutzes und der Datensparsamkeit mit den Schülern erarbeitet. Sollte der Klassenlehrer diesen Teil nicht übernehmen wollen/können, dann würden die IKG-Lehrer ihn anleiten.
- 5) Die Klassenpaten werden als Medienscouts ausgebildet und können somit die Klasse bei der Erarbeitung der Regeln begleiten und bei Problemen erste Anlaufstation für die Schüler sein.

Sollten die Klassenpaten keine Ausbildung wünschen, so werden andere Schüler der Klasse als Medienscouts zugewiesen.
- 6) Sollten Probleme mit oder im Klassenchat auftreten, so sind die Paten/Medienscouts erste Ansprechpartner. Als nächste Instanz stehen die Klassenlehrer bereit.

## **Allgemeines für die Eltern auf der Klassenpflegschaft:**

- Es gibt keine Pflicht für die Nutzung von WhatsApp, nur aus der Erfahrung heraus ein Konzept zum Umgang mit Klassenchats (eventuell muss der Klassenchat erklärt werden).
- Außerdem werden die Gründe für diese Maßnahme dargelegt und den Eltern erläutert, dass die Schule präventiv tätig werden will.
- Wichtiger Baustein, aber die Eltern sind für die Durchsetzung der Regeln verantwortlich sind.
- Erstellung und Durchführung des Konzeptes erfolgen auf Wunsch der Schüler- und Elternschaft.
- Medienerziehung wird in der Schule immer mehr integriert, bis zum Ende des nächsten Jahres muss der Medienkompetenzrahmen in alle Curricula eingearbeitet werden.
- Abgrenzung Schule – Eltern: WhatsApp ist ein privater Kommunikationsweg, unsere Kommunikationswege sind E-Mail und Telefon.
- Eigenen Umgang mit dem Mobiltelefon thematisieren (Vorbildfunktion der Eltern)

## Leitfaden

Dieser Leitfaden ist so zu verstehen, dass er Anregungen für die Erarbeitung der Regeln für den Klassenchat geben soll. Die Reihenfolge, bzw. der Umfang kann vom durchführenden Klasselehrer festgelegt werden.

- Wird WhatsApp schon von vielen genutzt? (Erst ab 16 Jahren zulässig, noch kein Smartphone, gibt es schon einen Klassenchat)
- Nutzungsumfang klären. (Wie viele Stunden in der Woche werden „verschwendet“?)
- Frage stellen: Was nervt an WhatsApp?
- Wie sind die Benachrichtigungen eingestellt? (ev. Ton abstellen)
- Warum bekommt man mehr Nachrichten als man verschickt?
- Urheberrecht bei Fotos?
- Stress schnell antworten zu müssen?

Regeln sollten erstellt werden zu:

- 1) Beleidigungen/Mobbing
- 2) Spam
- 3) Rauswerfen von Mitgliedern (nur Schüler der Klasse sind Mitglieder der Gruppe)
- 4) Kettenbriefen
- 5) Fotos und Videos (nur wenige und notwendige Bilder)
- 6) Zeiten für Nutzung des Klassenchats
- 7) Unnötigen Nachrichten
- 8) Gruppenbild
- 9) Wer ist Administrator?

Als Anregung anbei ein Foto der WhatsApp Regeln der Klasse 5b von Frau Kallweit:

